

Diese Seite drucken Bilder ein-/ausblenden

Augsburger Allgemeine

Startseite Lokales (Augsburg Land) Jetzt sinkt der Schuldenstand

04. Mai 2017 16:05 Uhr

AYSTETTEN

Jetzt sinkt der Schuldenstand

Eine alte Sondereinnahme beeinflusst den Etat 2017 in Aystetten immer noch positiv. Wie es weitergeht. Von Petra Krauss-Stelzer



Das sind die wichtigsten Zahlen im Haushalt 2017 der Gemeinde Aystetten.

Foto: AZ-Grafik

Einstimmig positiv fiel das Votum der Gemeinderäte Aystettens für einen als „solide“ bewerteten Haushalt aus, verbunden mit dem Dank an Kämmerer und geschäftsleitenden Beamten Jürgen Schantin. Das Haushaltsvolumen für das laufende Jahr fällt mit 7,3 Millionen Euro deutlich geringer aus als in 2016, als der Haushalt dank einer überraschenden Sondereinnahme bei den Gewerbesteuern in Höhe von mehr als zehn Millionen Euro ein Rekordvolumen von 23 Millionen Euro erreichte.

Dieser vorjährige Geldsegen hat aber neben mehr Spielraum für Investitionen, Schuldentilgung und der Bildung von Rücklagen durchaus Konsequenzen in den kommenden Jahren. So rechnet der Kämmerer damit, 2018 mit einer Kreisumlage von 5,5 Millionen Euro zur Kasse gebeten zu werden. Dafür wurde eine Sonderrücklage gebildet. Ein endgültiges Fazit aus den Mehreinnahmen von 2016 könne erst 2019 geschlossen werden. Schantin rechnet mit einem „einmaligen finanziellen Gewinn von circa zwei Millionen Euro“ für Aystetten.

Der Schuldenstand der Gemeinde wird sich zum Jahresende 2017 auf 2,9 Millionen Euro belaufen – erstmals seit 2007 liegt er wieder unter der Drei-Millionen-Grenze, was die Fraktionen im Rathaus positiv bewerteten. Geschafft wird dies mit der Tilgung von Schulden und der Umschuldung eines Altdarlehens.

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer pendeln sich heuer wieder auf das übliche Niveau mit 350000 Euro ein. Dies weist der Verwaltungshaushalt auf, der insgesamt in Einnahmen und Ausgaben mit 5,9 Millionen Euro abschließt. Zu den großen Einnahmen zählt dabei der gemeindliche Anteil an der Einkommensteuer (2,4 Millionen Euro). An Gebühren für Kanal und Wasser fließen 350000 Euro in die Gemeindekasse, aus einer Rückvergütung vom Finanzamt 270000 Euro.

Zu den großen Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt zählt die Kreisumlage, nämlich 1,5 Millionen Euro. Für sein Personal muss Aystetten zwei Millionen Euro bereitstellen. Dem Vermögenshaushalt können aus dem Verwaltungshaushalt für Investitionen nur 200000 Euro zugeführt werden.

Um die mit 632000 Euro angesetzten Einnahmen aus dem Vermögenshaushalt

aufzustocken, werden aus den Rücklagen knapp 800000 Euro zur Finanzierung der Investitionen genommen. Die Aufstockung der Rücklagen resultiert letztlich auch aus der guten Situation in 2016.

Auch die Tilgung von Altschulden und noch mit hohen Zinsen belasteten alten Darlehen kann damit in Angriff genommen werden. Das hatte auch die überörtliche Rechnungsprüfung im vergangenen Jahr der Gemeinde ans Herz gelegt, erinnerte Schantin in seinem Vorbericht zum Haushalt. Für Tilgungsleistungen sind denn auch im Vermögenshaushalt 523000 Euro vorgesehen, der größte Brocken bei den Investitionen. Die gute Situation im Vorjahr ermöglichte auch, Rücklagen zu vermehren.

Aufgrund der guten Einnahmesituation in 2016 kann Aystetten aus Haushaltsausgaberesten rund zwei Millionen Euro für den Grundstückskauf in einem geplanten Neubaugebiet bereitstellen sowie vier Millionen für die künftige Kreisumlage – Beträge, die nicht im Vermögenshaushalt erscheinen, erklärte Kämmerer Schantin zusätzlich.

An großen Projekten steht in diesem Jahr die Druckerhöhungsanlage für den Schlossberg und die Schinderlohe sowie ein Notstromaggregat für die Loderberggruppe an (281000 Euro); für die Grundschule (Reste Sanierung der Turnhalle, Klettergerüst am Pausenhof) sind 97000 Euro angesetzt; der Bürgersaal wird an die Hackschnitzelheizung angeschlossen (60000 Euro), für Planung und Herstellung des neuen Dorfplatzes an der Hauptstraße sind 74000 Euro angesetzt, für den Hochwasserschutz 55000 Euro. Die Sanierung des Sportheims des SV Cosmos wird noch einmal mit 20000 Euro gefördert. Weitere Investitionen fließen unter anderem in die EDV des Rathauses, in die neue Skateranlage, in Gemeindestraßen, in die Feuerwehr.

Mehr zum Thema

[Haushalt bewegt sich im Rahmen](#)

Finanzen [Verkauf von Grundstücken soll Geld bringen](#)

Haushalt [In Baar steigen in diesem Jahr die Ausgaben](#)

Sitzung [Viel Geld im Spiel](#)